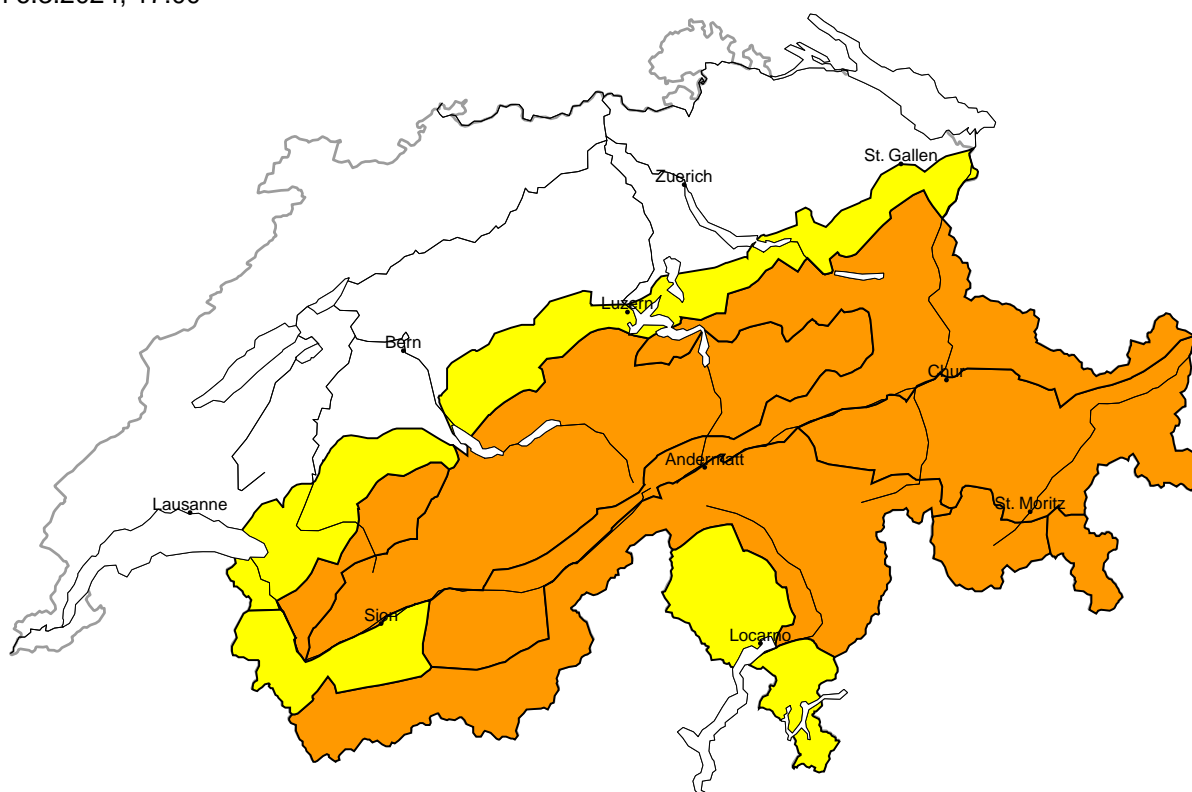


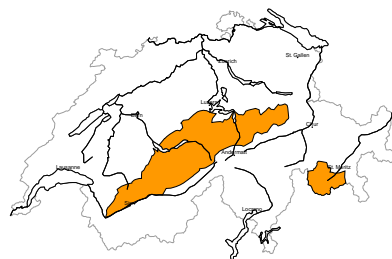
Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.3.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

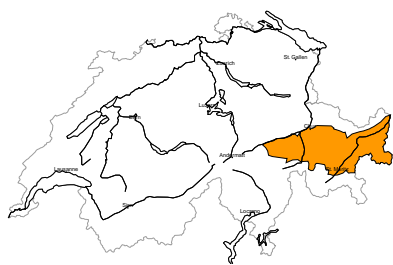
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Sonnenhängen sind viele feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten zwei Tage sind störanfällig. Zudem können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

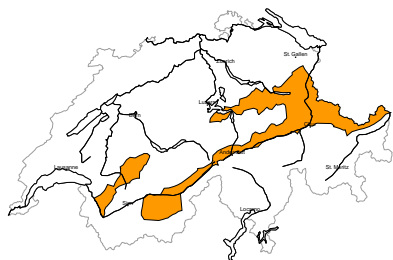
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Sonnenhängen sind viele feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Sonnenhängen sind viele feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die mit dem mässigen Nordwind entstandenen Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

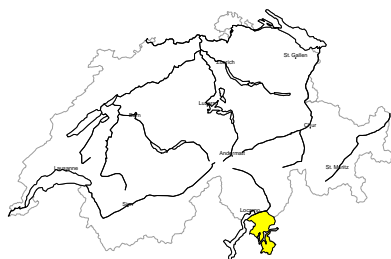
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Sonnenhängen sind viele feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

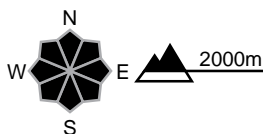
Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeanisammlungen vom Mittwoch sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

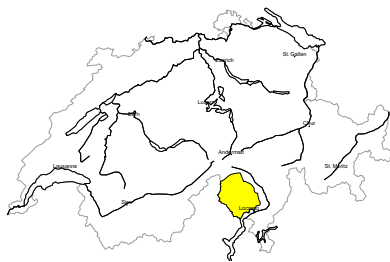
Nassschnee, Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



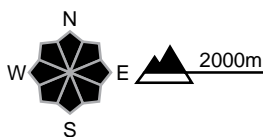
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Mittwoch sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

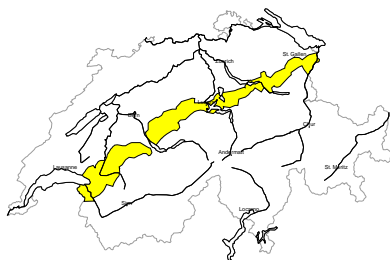
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Sonnenhängen sind viele feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

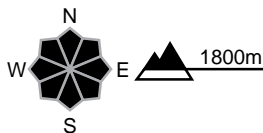
Gebiet G

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebschnee sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Dies besonders an sehr steilen Hängen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

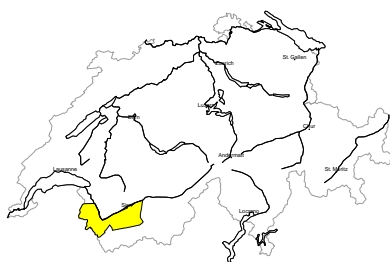
Nassschnee, Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



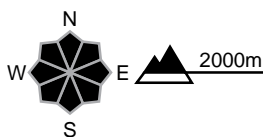
Gebiet H

Mässig (2+)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die oberflächennahen Schneeschichten können stellenweise noch durch Personen ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Hängen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Sonnenhängen sind viele feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.3.2024, 17:00

Schneedecke

Die teils mächtigen Neu- und Tribschneesichten vom Dienstag und Mittwoch sind störanfällig. Die Schichten sind teils locker überschneit, weshalb Gefahrenstellen schwer erkennbar sind. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt. Die Altschneedecke enthält aber verschiedene Krusten und dazwischen kantig aufgebaute Schichten, in denen vor allem in den inneralpinen Gebieten Graubündens vor ein paar Tagen noch Lawinen durch Personen ausgelöst wurden. Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 06.03.2024

In der Nacht auf Dienstag fiel verbreitet Schnee, besonders intensiv vom östlichen Berner Oberland bis zur Reuss, im Bergell und im Berninagebiet. Die Schneefallgrenze sank von rund 1400 m auf rund 800 m. Im Tagesverlauf liess der Schneefall nach. Ganz im Süden gab es Aufhellungen.

Neuschnee

von Dienstagnachmittag bis Mittwochnachmittag:

- nördlicher Alpenkamm von der Gemmi bis zur Reuss: 50 bis 80 cm
- nördlicher Alpenkamm von den Dents de Morcles bis zur Gemmi, übriger zentraler Alpennordhang, Glarner Alpen, Avers, Bivio, Bergell und Berninagebiet: 30 bis 50 cm
- Sonst verbreitet 15 bis 30 cm

Temperatur

sinkend, am Mittag auf 2000 m bei -5 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

am Alpenhauptkamm und südlich davon meist mässig, sonst schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Donnerstag, 07.03.2024

In der Nacht auf Donnerstag endet der Schneefall auch im Osten. Danach klart es aus Westen auf. Tagsüber ist es in den Bergen sonnig. Entlang der Voralpen ist es teils bewölkt.

Neuschnee

Am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Graubünden noch wenige Zentimeter oberhalb von rund 1000 m.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C

Wind

- am Abend am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie in der Höhe noch mässig aus Nord bis Nordost
- tagsüber schwach

Tendenz bis Samstag, 09.03.2024

Im Süden ist es an beiden Tagen bewölkt. Am Freitag fällt zunächst wenig Schnee, am Samstag sind im Hauptniederschlagsgebiet am Walliser Alpenhauptkamm und im Westlichen Tessin 20 bis 30 cm Neuschnee zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt bei 1000 m. Im Norden ist es an beiden Tagen recht sonnig. Am Alpenhauptkamm und am nördlichen Alpenkamm bläst am Freitag starker Südwind, in den Alpentälern starker Föhn. Der Wind aus südlichen Richtungen nimmt am Samstag noch etwas zu.

Der starke Südwind transportiert im Süden den Neuschnee und allgemein auch den vielen lockeren Schnee dieser Woche. Die grossen Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Die Lawinensituation ändert kaum und bleibt für Schneesport abseits gesicherter Pisten verbreitet kritisch. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.